

Soll der **Klassenrat** verbindlich in der Stundentafel Berliner Schulen verankert werden?



Was ist der Klassenrat?

informieren



- ★ wöchentliche Sitzung im Klassenverband
- ★ angeleitet und ausgestaltet von SchülerInnen
- ★ Lehrende sind Teilnehmende und nehmen die Rolle eines Coaches ein
- ★ **Der Klassenrat ist kein Instrument zum Lösen von Problemen und Konflikten!**
- ★ methodisches Vorgehen



diskutieren



Anerkennungsrunde



Vereinbarungen überprüfen



Themen sammeln und auswählen



Tagesordnung besprechen



Protokoll vorlesen



Rückmeldungsrunde

Was war gut?
Was sollte sich verbessern?

gestalten



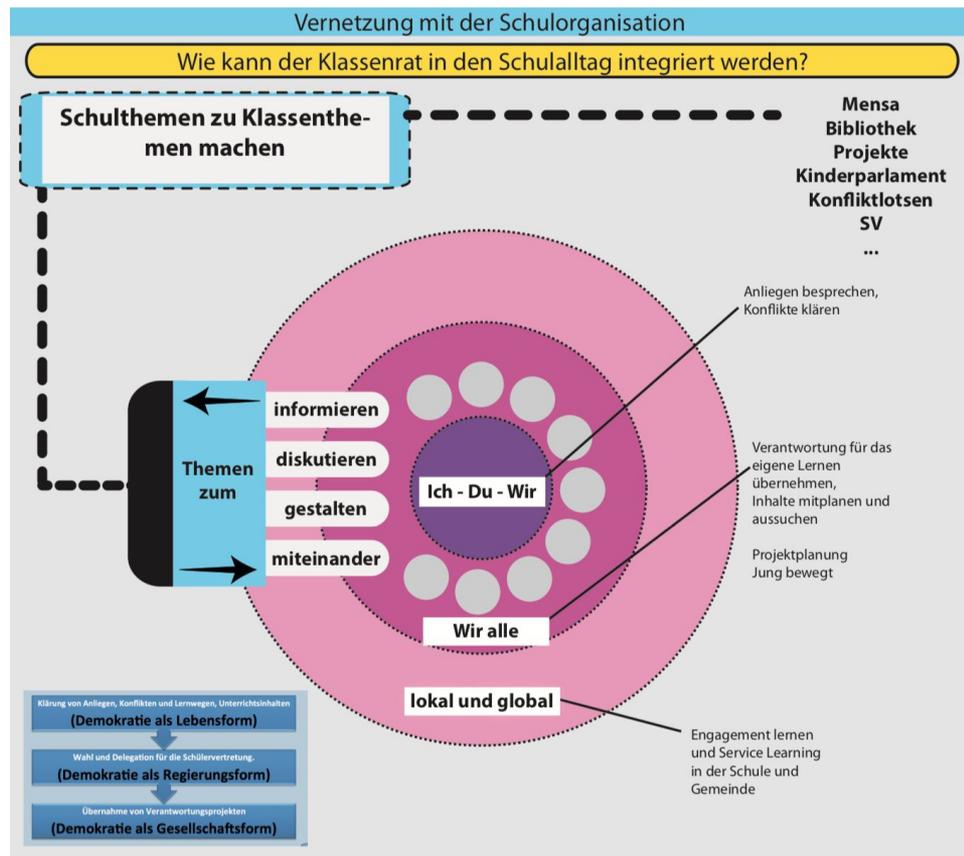
kooperieren

Erzählungen aus dem
Klassenrat aus der Sicht eines
Schülers und seiner Mutter

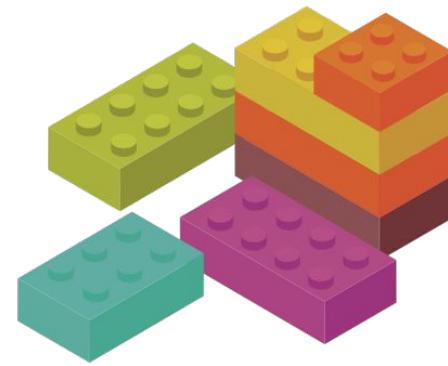
Chancen des Klassenrats

- ❖ Erwerb von (Demokratie-)Kompetenz
- ❖ Verbesserung des (Schul- und) Klassenklimas
- ❖ beugt Gewalt nachhaltig vor
- ❖ Umsetzung der Kinderrechte

Der Klassenrat lässt in unterschiedlichen Intensitäten in allen Schulformen und Altersklassen durchführen!

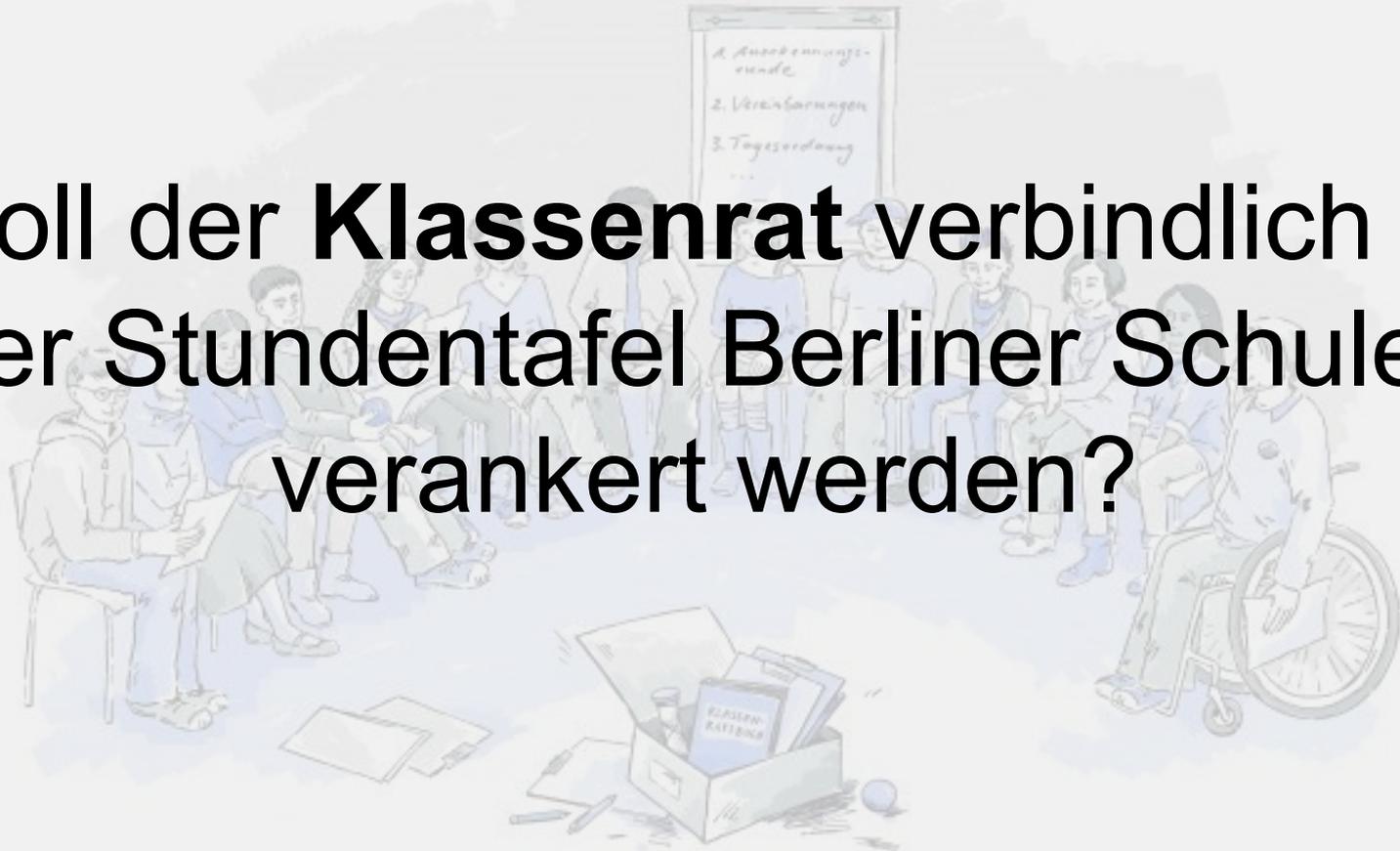


Klassenrat als Baustein



- kann Anstoß für Veränderung sein (indem Entwicklungsbedarf sichtbar wird)
- entfaltet seine Wirkung im Zusammenspiel mit anderen Maßnahmen zur Schaffung eines wertschätzenden und gewaltfreien Umgangs (Konfliktlotsen, SV, Soziales Training, funktionierendes Krisenteam/Anti-Mobbing-Team, etc.)
- ist sinnvoller Baustein für eine demokratische Schulkultur und bessere SchülerInnen-Lehrenden-Beziehungen

Soll der **Klassenrat** verbindlich in der Stundentafel Berliner Schulen verankert werden?



Einordnung der Fragestellung

Die Einführung und dauerhafte Sicherstellung muss unter 3 Aspekten betrachtet werden:

- **Führung** (Schulleitung, Kollegien sowie Kinder und Eltern)
- **Projektsteuerung** (Rahmenbedingungen, Prozedere, Raum, Rituale, klare Erfolgskriterien,...)
- **Kommunikation**
 - nach innen*: Was ist Klassenrat, was bringt er – neben den Kindern auch z.B. den Lehrern und Eltern z.B. gegen Mobbing, Antirassismus und für Integration?
 - allgemein nach außen*: Denn Demokratieerziehung nützt auch -langfristig angelegt - der Gesellschaft, den Institutionen und Unternehmen etwas

Stand der Rahmenbedingungen

auf Ebene des Personals

- genügend geschultes und motiviertes Personal (Lehrende, Schulsozialarbeit) fehlt, denn nur ein Drittel der Schulen ist bisher von einführenden Schulungen der Senatsverwaltung erreicht
- eine vertiefende Begleitung fehlt häufig
- Organisationsproblem an Gymnasien (keine Klassenstunde)

Gelingensbedingungen bei der Verankerung

- ★ Verfestigung von Demokratielearning im Schulprogramm
- ★ Verfügbares, geschultes Personal (Lehrende, SozialpädagogInnen, Externe)
- ★ Verfügbare Mittel (die für Demokratielearning reserviert sind)
- ★ Begleitung der Schule bei Einführung und Weiterentwicklung
- ★ Mut der Lehrkräfte Verantwortung abzugeben und Bereitschaft neue Rolle als Lernbegleitende einzunehmen

Chancen der Verbindlichkeit:

- Bestärkung von Schulen mit Klassenrat
- Ermunterung von Schulen ohne Klassenrat



Ablauf

1. kurze Vorstellung Hanno Huffmann (+DeGeDe), Georg Mastritsch (+befu), Christine Engels, Emilian (1min)
2. Was ist Klassenrat?, Verbindung zu Demokratiepädagogik (2min)
3. O-Ton Christine Engels und Emilian (1,5min)
4. Chancen vom Klassenrat, Hürden&Grenzen vom Klassenrat (2min)
5. Notwendige Rahmenbedingungen für den Klassenrat (3min)
6. Fazit (0,5min)